

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Abfallwirtschaft		Drucksachen-Nr. 781/2001	
Beschlussvorlage		X Öffentlich	
		Nicht öffentlich	
Beratungsfolge ▼		Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Bera- tung, Entscheidung)
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr		06.12.2001	Beratung
Rat		18.12.2001	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

II. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Abfallentsorgung in der Stadt Bergisch Gladbach (Abfallgebührensatzung)

Beschlussvorschlag

Die II. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Abfallentsorgung in der Stadt Bergisch Gladbach (Abfallgebührensatzung) wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Die Gebührenkalkulation vom 16.11. / 30.11.2001 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Die zu erwartende Erstattung von Gebühren für die Entsorgung von Sondermüll und Grünabfällen aus den Jahren 1995 und 1996 durch den Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Aus der allgemeinen Rücklage wird ein Betrag in Höhe von 197.414,46 DM (100.936,41 €) zum Ausgleich der sich aus der Abrechnung der Abfallbeseitigungsgebühren 2000 ergebenden Unterdeckung in der Sparte „Restmüll Haushalte“ entnommen.

Erläuterungen zur Kalkulation der Abfallbeseitigungsgebühren für 2002

Die überwiegende Zahl der Gebührenbescheide des BAV wurde seit dem Jahr 1995 seitens der Stadt Bergisch Gladbach durch Widerspruch angefochten. Der BAV wies die für die Jahre 1995 bis 1997 gegen die Sonderabfall- und Grünabfallgebühren eingelegten Widersprüche durch Widerspruchsbescheide vom 08.07.1998 zurück. Hiergegen wurde vor dem Verwaltungsgericht Köln Klage erhoben.

Ebenso wurden Widersprüche gegen die Deponie- und Bioabfallgebührenbescheide seit dem Jahr 1996 erhoben. Die Widerspruchsverfahren wurden bis zum Abschluss paralleler Klageverfahren der Stadt Gummersbach und des Abfallsammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO) ausgesetzt.

Am 27.11.2001 wurden die Klagen der Städte Bergisch Gladbach und Gummersbach und des ASTO vor dem VG Köln mündlich verhandelt.

In diesen Verfahren wurden die Gebührenkalkulationen des BAV eingehend überprüft. Die hiergegen durch die Kommunen vorgetragenen Bedenken wurden durch das Gericht in vollem Umfang bestätigt. Der BAV hat daraufhin die von den Klägern angefochtenen Bescheide über Sondermüll- und Grünabfallgebühren für die Jahre 1995, 1996 und 1997 aufgehoben.

Bezüglich der Deponie- und Biomüllgebühren für die Jahre 1996 und 1997 wurde die Rechtswidrigkeit der Gebührensatzungen und -kalkulationen festgestellt und den Klagen stattgegeben.

Wegen der Festsetzungsverjährung hat der BAV für die Jahre 1995 und 1996 nicht mehr die Möglichkeit, neue Gebührenkalkulationen für Sondermüll und Grünabfälle zu erstellen und entsprechende Satzungen zu verabschieden.

Dies gilt jedoch nicht für die Deponie- und Biomüllgebühren, da hier ein Urteil des VG ergangen ist und die Verjährungsfrist für die Prozessdauer gehemmt war.

Es ist daher zu erwarten, dass der BAV der Stadt Bergisch Gladbach die in den Jahren 1995 in Höhe von 211.145,55 DM und 1996 in Höhe von 227.127,38 DM angefochtenen Gebühren für Sondermüll- und Grünabfallentsorgung im kommenden Jahr erstattet. Diese Gebührenerstattung betrifft einen Zeitraum, in dem der Ausgleich von Über- und Unterdeckungen bei den Abfallgebühren noch nicht gesetzlich vorgeschrieben war.

Daher wird vorgeschlagen, die zu erwartenden Erstattungen des BAV der allgemeinen Rücklage des Abfallwirtschaftsbetriebes zuzuführen und lediglich einen Betrag zu entnehmen, der zum Ausgleich der sich aus der Gebührenabrechnung 2000 ergebenden Unterdeckung erforderlich ist. Damit kann die Restmüllgebühr für private Haushalte in 2002 stabil gehalten werden. Darüber hinaus in der Rücklage verbleibende Beträge können in zukünftigen Jahren zum Ausgleich eventueller Fehlbeträge oder als Finanzierungsinstrument für Investitionen –anstelle einer erforderlichen Kreditaufnahme - genutzt werden. Insoweit wird das Ziel der Gebührenstabilität auch mittelfristig verfolgt.

Derzeit ist nicht absehbar, in welchem Umfang eine Erstattung von Deponie- und Biomüllgebühren erfolgen wird. Hierzu ist es zunächst notwendig, die Neuberechnung der Gebührenkalkulationen des BAV für die Jahre seit 1996 auf der Basis der zwischenzeitlichen Betriebsabrechnungen abzuwarten. Der BAV hat signalisiert, dass die Kommunen im Gegensatz zur bisherigen Praxis in das Verfahren einbezogen werden. Es ist davon auszugehen, dass bezüglich der noch offenen Widerspruchsverfahren Vergleichsverhandlungen geführt werden. Sofern in diesem Rahmen Gebührenerstattungen erfolgen, sollten diese zunächst ebenfalls der Rücklage zugeführt werden.

Durch die Entnahme aus der Rücklage in Höhe des sich aus der Unterdeckung des Jahres 2000 für Haushalte ergebenden Verlustvortrages ist es möglich, die Abfallgebühren für Haushalte im Jahr 2002 unverändert beizubehalten. Ein Ausgleich des Verlustvortrages bei den Gewerbegebühren ist nicht angezeigt, da die zu erstattenden Sondermüll- und Grünabfallgebühren seinerzeit auch nur aus den Restmüllgebühren für Haushalte finanziert wurden und sich ohnehin im kommenden Jahr eine Senkung ergibt.

In der nachstehenden Kalkulation der Abfallbeseitigungsgebühren 2002 vom 30.11.2001 wurden die Restmüll- und Biomüllgebühren unter Berücksichtigung der Entnahme aus der Rücklage neu kalkuliert. Die sich aus der Kalkulation vom 16.11.2001 ergebende Berechnung der Papiertonnengebühren und die Abrechnung für das Jahr 2000 bleiben unverändert.

Es wird gebeten, Seite 1 des Satzungstextes (Blatt 11 der Vorlage zu TOP 12) gegen die nachstehende Seite auszutauschen.

II. NACHTRAGSSATZUNG

zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Abfallentsorgung in der Stadt Bergisch Gladbach

Aufgrund der §§ 7 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S.666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2000 (GV NRW S. 245), der §§ 5 und 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.06.1988 (GV NRW S. 250), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.05.2000 (GV NRW S. 439), des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes vom 27.09.1994 (BGBl. I S. 2705) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.07.2001 (BGBl. I S. 2005), der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1999 (GV NRW S. 718) und § 28 der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Bergisch Gladbach vom 21.12.1998 in der Fassung der II. Nachtragssatzung vom 17.12.1999 hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach in seiner Sitzung am folgende II. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Abfallentsorgung in der Stadt Bergisch Gladbach vom 22.12.1999 beschlossen:

§ 1

In § 3 – Bemessungsgrundlage und Gebührenhöhe werden die Absätze 2 bis 6 durch folgende Absätze 2 bis 7 ersetzt:

2. Die Gebührensätze für die zur **Nutzung durch Haushaltungen** bereitgestellten Abfallbehälter betragen bei Leerung gemäß § 15 und 16 der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Bergisch Gladbach (Abfallsatzung):

je Behälter	jährlich €	Wöchentl. Leerung €
60 l Restmülltonne (4-wöchentl. Abfuhr)	83,40	---
60 l Restmülltonne	166,92	---
90 l Restmülltonne	250,32	---
120 l Restmülltonne	333,84	---
240 l Restmülltonne	667,68	---
770 l Restmülltonne	2.142,00	4.284,00
1.100 l Restmülltonne	3.060,00	6.119,88
120 l Biotonne	36,00	102,00
240 l Biotonne	72,00	174,00
240 l Papiertonne / bis 240 l Mehrvolumen	13,20	---
1.100 l Papiertonne / Mehrvolumen	60,48	---

Ein Papiertonnenvolumen von 15 l / Einwohner / Woche, aufgerundet auf das nächstgrößere verfügbare Behältervolumen, wird gebührenfrei bereitgestellt.

Kalkulation der Abfallbeseitigungsgebühren 2002 vom 30.11.2001 (in Euro)

Betriebsergebnis lt. Plan-BAB 2002		Restmüll	Restmüll sonst. Herkunftsbereiche		
Kostenstellen		Haushalte	für Abfälle zur Beseitigung	für sortierfähige Abfälle zur Beseitigung	Biomüll
Hausmüllbeseitigung	(Deponiekosten)	2.853.383,41	636.002,35	-	-
	(Sammelkosten)	835.950,22	186.328,38	-	-
Sperrmüllbeseitigung	(Deponiekosten)	421.986,84	-	-	-
	(Sammelkosten)	575.521,00	-	-	-
Sperrmüllbeseitigung Kühlschränke / Ölradiatoren		56.434,28	-	-	-
Papiersammlung außerhalb von DSD		503.960,92	128.891,01	-	-
Laubabfuhr		89.311,11	20.316,80	5.378,99	-
Folgekosten Deponien		488.641,50	111.157,88	29.429,68	-
Sondermüll		140.258,35	-	-	-
Wilder Müll		46.482,56	10.574,02	2.799,53	-
Papierkörbe		77.696,87	17.674,76	4.679,49	-
Sonstige Leistungen		10.819,48	2.273,80	6.785,76	*198.430,73
Betriebskosten Annahmestation Kürten		74.232,63	-	-	-
Abfuhrkosten (Unternehmer)		-	8.773,60	42.467,27	562.421,07
Deponie-/Verwertungskosten (direkt zugeordnet)		-	3.318,50	46.788,11	1.468.983,82
Behältermieten (Unternehmer)		-	8.031,48	12.778,10	-
Grünabfallsammlung		200.485,80	-	-	-
Grünabfallverwertung		79.250,24	-	-	-
Verwaltungskosten		-	3.607,79	11.625,42	120.287,52
Gesamtkosten		6.454.415,20	1.136.950,36	162.732,36	2.350.123,14
Müllsackverkauf		54.468,28	-	4.330,28	-
Entgelte Annahmestation Kürten		58.287,27	-	-	-
Sperrmüll außerhalb Regelabfuhr		15.338,76	-	-	-
Erlöse Sonder - u. Zusatzabfuhren, Veranstaltungen		20.780,74	14.871,85	2.483,85	210,45
Erlöse Gebühren Papiertonne			128.891,01		
Behälterauslieferungen		2.048,81	1.939,54	170,74	3.510,29
Benutzungsentgelte Grünabfallbeseitigung		56.271,45	-	-	-
Sonstige Erträge		6.669,58	451,86	341,56	1.887,05
Einnahmen außerhalb Gebührenbescheide		213.864,89	146.154,26	7.326,43	5.607,79
Zwischensumme		6.240.550,31	990.796,10	155.405,93	2.344.515,35
Einnahmen Biomüll gemäß Gebühren lt. Satzung					877.864,80
Subventionsbetrag Biomüll		1.466.650,55			1.466.650,55
Erforderliche Einnahmen ohne Vortrag		7.707.200,86	990.796,10	155.405,93	877.864,80
* Sonstige Leistungen Biomüll = kalkulatorische Kosten, Öffentlichkeitsarbeit, Umrüstung auf Biofilterdeckel u.a.					
Über- bzw. Unterdeckung aus 2000		-100.936,41	-37.733,67	23.951,20	
Entnahme aus der Rücklage		100.936,41			
Erforderliche Einnahmen über Gebührenbescheide		7.707.200,86	1.028.529,77	131.454,73	877.864,80

Volumenermittlung				
1. Ermittlung des Restmüllvolumens Haushalte				
		Anzahl	Abfahren	Volumen in Ltr.
	60 Liter*	3.552	13	2.770.560
	60 Liter	9.742	26	15.197.520
	90 Liter	6.000	26	14.040.000
	120 Liter	3.604	26	11.244.480
	240 Liter	1.837	26	11.462.880
	770 Liter	132	26	2.642.640
	770 Liter**	8	52	320.320
	1.100 Liter	386	26	11.039.600
	1100 Liter**	58	52	3.317.600
	* = 4-wöchentliche Abfuhr	Restmüllvolumen Haushalte		72.035.600
	** = wöchentliche Abfuhr			
	Jährl. Restmüllkosten Haushalte je Liter bei 14-tägiger Abfuhr:			2,78178 €
2. Ermittlung des Restmüllvolumens aus sonstigen Herkunftsbereichen für Abfälle zur Beseitigung				
		Anzahl	Abfahren	Volumen in Ltr.
	60 Liter*	137	13	106.860
	60 Liter	438	26	683.280
	90 Liter	137	26	320.580
	120 Liter	363	26	1.132.560
	240 Liter	537	26	3.350.880
	770 Liter	65	26	1.301.300
	770 Liter**	13	52	520.520
	1.100 Liter	149	26	4.261.400
	1.100 Liter**	62	52	3.546.400
	2.500 Liter	0	26	0
	2500 Liter*	1	13	32.500
	5.000 Liter	4	26	520.000
	10.000 Liter	0	26	0
	30.000 Liter	0	26	0
	10.000 Liter * / ***	1	13	195.000
	10.000 Liter***	0	26	0
	10.000 Liter ** / ***	1	52	780.000
	20.000 Liter * / ***	1	13	390.000
	20.000 Liter***	2	26	1.560.000
	* = 4-wöchentliche Abfuhr	Volumen Gewerbe zur Beseitigung		18.701.280
	** = wöchentliche Abfuhr			
	*** = Preßcontainer Faktor 1,5			
	Jährl. Kosten Restmüll sonstiger Herkunft für Abfälle zur Beseitigung je Liter bei 14-tägiger Abfuhr:			1,42994 €

3. Ermittlung des Restmüllvolumens aus sonstigen Herkunftsbereichen für sortierfähige Abfälle zur Beseitigung

		Anzahl	Abfahren	Volumen in Ltr.	
	770 Liter	45	26	900.900	
	770 Liter **	5	52	200.200	
	1.100 Liter	84	26	2.402.400	
	1.100 Liter **	24	52	1.372.800	
	2.500 Liter *	2	13	65.000	
	2.500 Liter	0	26	0	
	5.000 Liter	2	26	260.000	
	10.000 Liter *	1	13	130.000	
	10.000 Liter	1	26	260.000	
	30.000 Liter	0	26	0	
	10.000 Liter***	0	26	0	
	20.000 Liter***	0	26	0	
	* = 4-wöchentliche Abfuhr	Volumen Gewerbe zur Verwertung		5.591.300	
	** = wöchentliche Abfuhr				
	*** = Preßcontainer Faktor 1,5				
	Jährl. Kosten Restmüll sonstiger Herkunft für sortierfähige Abfälle zur Beseitigung je Liter bei 14-tägiger Abfuhr:				0,61128 €
	4. Ermittlung des Biomüllvolumens				
		Anzahl	Abfahren	Volumen in Ltr.	
	120 Liter	13.588	26	42.394.560	
	120 Liter*	52	52	324.480	
	240 Liter	3.272	26	20.417.280	
	240 Liter*	250	52	3.120.000	
	* = wöchentliche Abfuhr	Gesamtbiomüllvolumen		66.256.320	
	Jährliche Biomüllkosten je Liter bei 14-tägiger Abfuhr:				0,92002 €
Gebührensätze					
	1. Restmüll Haushalte		Gebühren		
		Anzahl	2001	2002	Differenz
	60 Liter*	3.552	83,44	83,40	-0,04
	60 Liter	9.742	166,89	166,92	0,03
	90 Liter	6.000	250,39	250,32	-0,07
	120 Liter	3.604	333,83	333,84	0,01
	240 Liter	1.837	667,60	667,68	0,08
	770 Liter	132	2.141,97	2.142,00	0,03
	770 Liter**	8	4.283,93	4.284,00	0,07
	1.100 Liter	386	3.059,96	3.060,00	0,04
	1100 Liter**	58	6.119,92	6.119,88	-0,04
	70 l - Müllsäcke		7,67	7,60	-0,07
	* = 4-wöchentliche Abfuhr				
	** = wöchentliche Abfuhr				

2. Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen für Abfälle zur Beseitigung				
		Gebühren		
	Anzahl	2001	2002	Differenz
60 Liter*	137	48,53	42,84	-5,69
60 Liter	438	97,06	85,80	-11,26
90 Liter	137	145,60	128,64	-16,96
120 Liter	363	194,13	171,60	-22,53
240 Liter	537	388,19	343,20	-44,99
770 Liter	65	1.245,51	1.101,00	-144,51
770 Liter**	13	2.490,95	2.202,12	-288,83
1.100 Liter	149	1.779,23	1.572,96	-206,27
1.100 Liter**	62	3.558,53	3.145,92	-412,61
2.500 Liter	0	4.043,79	3.574,80	-468,99
2500 Liter*	1	2.021,89	1.787,40	-234,49
5.000 Liter	4	8.087,57	7.149,72	-937,85
10.000 Liter	0	16.175,09	14.299,44	-1.875,65
30.000 Liter	0	48.525,26	42.898,32	-5.626,94
10.000 Liter * / ***	1	12.131,30	10.724,52	-1.406,78
10.000 Liter***	0	24.262,66	21.449,16	-2.813,50
10.000 Liter ** / ***	1	48.525,26	42.898,32	-5.626,94
20.000 Liter * / ***	1	24.262,66	21.449,16	-2.813,50
20.000 Liter***	2	48.525,26	42.898,32	-5.626,94
* = 4-wöchentliche Abfuhr				
** = wöchentliche Abfuhr				
*** = Preßcontainer Faktor 1,5				
3. Restmüll aus sonstigen Herkunftsbereichen für sortierfähige Abfälle zur Beseitigung				
		Gebühren		
	Anzahl	2001	2002	Differenz
770 Liter	45	634,04	470,64	-163,40
770 Liter **	5	1.268,02	941,40	-326,62
1.100 Liter	84	905,72	672,36	-233,36
1.100 Liter **	24	1.811,45	1.344,84	-466,61
2.500 Liter *	2	1.029,23	764,04	-265,19
2.500 Liter	0	2.058,46	1.528,20	-530,26
5.000 Liter	2	4.116,98	3.056,40	-1.060,58
10.000 Liter *	1	4.116,98	3.056,40	-1.060,58
10.000 Liter	1	8.233,97	6.112,80	-2.121,17
30.000 Liter	0	24.701,84	18.338,28	-6.363,56
10.000 Liter***	0	12.350,95	9.169,08	-3.181,87
20.000 Liter***	0	24.701,84	18.338,28	-6.363,56
240 l - Müllsäcke		7,16	5,70	-1,46
* = 4-wöchentliche Abfuhr				
** = wöchentliche Abfuhr				
*** = Preßcontainer Faktor 1,5				
4. Biomüll Haushalte				
		Gebühren		
	Anzahl	2001	2002	Differenz
120 Liter	13.212	36,81	36,00	-0,81
120 Liter*	12	104,30	102,00	-2,30
240 Liter	3.049	73,62	72,00	-1,62
240 Liter*	125	177,92	174,00	-3,92
* = wöchentliche Abfuhr				

5. Biomüll aus sonstigen Herkunftsbereichen		Gebühren		
	Anzahl	2001	2002	Differenz
120 Liter	376	117,80	110,40	-7,40
120 Liter*	40	266,22	250,80	-15,42
240 Liter	223	235,54	220,80	-14,74
240 Liter*	125	501,76	471,60	-30,16
* = wöchentliche Abfuhr incl. 30 Euro Unternehmermehrkosten				